



Gemeinde Heitenried  
Hauptstrasse 44  
Postfach 36  
1714 Heitenried

# Interview mit dem Gemeinderat

## Info aus der Arbeitsgruppe (Arg) Zukunft Heitenried

Nachdem es gegen Ende letzten Jahres ruhiger um unser Thema Vereine wurde, haben wir uns Anfang des neuen Jahres einem neuen Schwerpunkt gewidmet: dem Gemeinderat und den anstehenden Wahlen 2026.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, über das relevante Thema zu informieren und zu verdeutlichen, wie entscheidend die Wahlen der Gemeinderät:innen für die zukünftige Gestaltung und die Entscheidungsfreiheit unserer Gemeinde sind.

Um die Gemeinderessorts genauer vorzustellen, haben wir moderne Kommunikationskanäle genutzt, insbesondere Instagram. In den letzten Wochen konnten Tausende von Bürger:innen mitverfolgen, was unsere aktuellen Gemeinderät:innen bewegt, wie viel Engagement sie zeigen und welche Motivation sie antreiben.

Die Arg bedankt sich herzlich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihre wertvolle Arbeit und freut sich auf die kommenden Wahlen und neue Gesichter.

Über den folgenden QR-Code gelangst du direkt zu unseren Videos. Im Anschluss an die Informationen unserer Gruppe findest du die vereinfacht transkribierten Interviews.

## Änderungen in der Arg

Anfang des Jahres hat Roland Schwab leider demissioniert. Wir danken Roland für sein aussergewöhnliches Engagement für die Bürger:innen sowie für die Gemeinde Heitenried. Mit viel Liebe und Freude hat er unsere Gruppe bereichert. Er wird der Gemeinde aber weiterhin als Fiko-Mitglied erhalten bleiben.

Aufgrund von Rolands Demission suchen wir eine Nachfolger:in für die Arg. Hast du Interesse, an der Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten und findest du Zeit 3–6-mal pro Jahr dich mit uns auszutauschen? Wenn wir dein Interesse geweckt haben, melde dich bei uns unter [zukunft@heitenried.ch](mailto:zukunft@heitenried.ch).

## Interview mit den Gemeinderät:innen

### **Syndic Bruno Werthmüller, Ressort Gesamtorganisation, Rechtliches, Tourismus und Regionalverkehr**

Erkläre uns dein Ressort und was für Fähigkeiten es dafür braucht?

*«Meine Aufgaben in diesem Ressort sind die Verantwortung der Verwaltung, Leitung Gemeindeversammlung, Leitung der Gemeindefitzungen, alle rechtlichen Angelegenheiten und bei Bedarf mit der Unterstützung von Externen, zudem bin ich verantwortlich für den Tourismus. Von Amtes wegen bin ich im Mehrzweckverband tätig, was dem Tourismus einschliesst.»*



Was macht besonders Spass in deinem Amt?

*«Die grösste Freude bereitet mir die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinderatsmitgliedern und der Verwaltung. Mir haben den Vorteil, dass alles gut läuft, es macht viel Spass und es motiviert mich, in dieser Aufgabe tätig zu sein. Man lernt das Gemeindegewesen kennen und hat interregionalen Kontakt, und das bereichert meine Funktion.»*

---

Was ist in den letzten fünf Jahren in deinem Ressort Wichtiges erreicht worden?

«Durch die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinderatsmitgliedern, hatten wir einen guten Zusammenhalt, zudem gab es Wechsel im Personal der Verwaltung und wir haben gute Nachfolger finden können. Alle Projekte, die wir geplant hatten, konnten wir innerhalb der nötigen Fristen umsetzen, rückblickend schaue ich sehr positiv zurück.»

Wo vertrittst du Heitenried in den Gemeindeverbänden?

«Als Syndic bin ich im Vorstand des neuen Mehrzweckverbandes Sense, es bietet mir die Gelegenheit in diesem politischen Gremium Heitenrieder Angelegenheiten zu verteidigen oder einzubringen, die für den ganzen Bezirk wichtig sind.»

Wie hoch ist dein Zeitaufwand als Syndic?

«Als Syndic ist mein Aufwand verschieden, es beinhaltet ungefähr 20% manchmal auch 30%, je nach dem welche Projekte vorliegen. Bei den anderen Gemeinderät:innen ist das etwa im gleichen Rahmen, stark abhängig welche Projekte bearbeitet werden.»

Wie hoch ist die Entschädigung als Syndic oder für Gemeinderät:innen?

«Die Entschädigung stellt sich wie folgt zusammen:

Pauschalentschädigung: 8'000.00 für den Syndic, 4'000.00 für die Gemeinderatsmitglieder.

Spesen fix: 2'000.00 für den Syndic, 1'500.00 für die Gemeinderatsmitglieder.

Sitzungsgelder 80.00 pro Sitzung.

Projektarbeiten, die je nach Ressort unterschiedlich ausfallen, Stundenansatz von 40.00.»

Was passiert, wenn wir zu wenige Gemeinderät:innen für Heitenried finden?

«Das wäre sehr schlecht, im schlimmsten Fall könnten wir uns vorstellen, dass wir minimal mit 5 Mitgliedern wirken könnten. Dies aber nur mit Unterstützung einer verstärkten Verwaltung. Wenn das nicht gelingen sollte, müssten wir Verstärkung suchen oder uns einer anderen Gemeinde anschliessen. Ohne Gemeinderät:innen kann man keine Gemeinde führen.»

### **Gemeinderätin Beatrice Schmid, Ressort Steuern, Finanzen und Vorschulalter**

Erkläre uns dein Ressort und was für Fähigkeiten es dafür braucht?

«Mein Ressort beinhaltet das Abschliessen und die Mithilfe bei der Jahresrechnung sowie beim Budget. Weiter beinhaltet es die Arbeit mit der Finanzkommission, Vorstellen und Präsentation der Rechnung an der Gemeindeversammlung. Für dieses Ressort braucht es sicher ein Flair für Zahlen und ein Vorteil ist Kenntnis in Buchhaltung. Ich bin überzeugt, wenn man ein Flair und Interesse an Zahlen hat, kann man sich auch einarbeiten.»



Was macht besonders Spass in deinem Amt?

«Es macht mir Spass, die eigenen Fähigkeiten in der Jahresrechnung einbringen zu können, diese auch aktiv zu gestalten und die Mithilfe im Budget, sowie die Präsentation vor der Finanzkommission. Mir ist dabei wichtig, ihre Anliegen einzubeziehen. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist mir auch sehr wichtig, die Gemeinderät:innen sind sehr hilfsbereit und es funktioniert sehr gut. Die vielen Kontakt, die man knüpfen kann und die interessanten Gespräche bereichern mein Amt.»

---

Was ist in den letzten fünf Jahren in deinem Ressort Wichtiges erreicht worden?

*«Wir konnten bessere Ergebnisse präsentieren, als budgetiert wurde. Grund dafür war, dass wir eine geringere Investitionstätigkeit hatten und eine vorsichtige Budgetierung zu Grunde lag. Es hat uns sogar erlaubt eine befristete Steuerfussenkung für die Jahre 2024 und 2025 zu erlassen, die durch die Gemeindeversammlung angenommen wurde.»*

Die Turnhalle/Mehrzweckgebäude ist für Heitenried ein wichtiges Projekt. Wie sieht dort die Finanzlage aus?

*«Das Projekt hat einen grossen Einfluss auf die Finanzen, je nach Höhe der Investition entstehen Nachfolgekosten wie Abschreibungen und Zinsen, die in die Jahresrechnung einfließen und somit auch einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Hier ist eine gute Planung sehr wichtig. Wir befinden uns in einer komfortablen Lage, dass wir über ein hohes Eigenkapital/Reserven verfügen und das Projekt nach Wünschen realisieren können, dass es zum Schluss durch die Gemeindeversammlung angenommen werden kann.»*

Vertrittst du Heitenried in Gemeindeverbänden?

*«Ich selbst vertrete Heitenried in keinen Gemeindeverbänden. Der neue Mehrzweckverband hat aber Einfluss auf die Finanzen. Die Delegierten gehen an die Delegiertenversammlung und genehmigen Rechnung und Budget, welche wiederum in unserer Jahresrechnung ins Budget einfließen.»*

Was ist das Ziel in der nächsten Zeit?

*«Das Ziel wäre, trotz der geplant hohen Investitionskosten keine Erhöhung des Steuerfussatzes machen zu müssen und auf unsere Reserven zu zählen.»*

### **Gemeinderat Benjamin Zurrón, Ressort Jugend, Nachhaltigkeit, Umwelt und Kultur**

Erkläre uns dein Ressort und was für Fähigkeiten es dafür braucht?

*«Bei Jugend wäre es gut, wenn man jünger wäre, was bei mir schon nicht mehr so zutrifft. Es wäre schön, wenn das aus diesem Grund jemand Jüngerer machen würde. Bei Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit ist ein Interesse an Natur von Vorteil, Interesse mit anderen Menschen und verschiedenen Ämtern zusammenzuarbeiten, und Interesse am Lesen von vielen Informationen.»*



Was macht besonders Spass in deinem Amt?

*«Der Austausch mit den anderen Gemeinderatsmitgliedern, anderen Gemeinden und Gemeindeverwaltern macht mir Spass. Viele neue Sachen zu lernen, wie Zusammenhänge, die man sonst nicht hinterfragen würde oder überlegt hätte.»*

Was ist in den letzten fünf Jahren in deinem Ressort Wichtiges erreicht worden?

*«Ich würde behaupten, dass dies der Instagram Kanal ist, den ich mit Fabian machen darf, der bei der Bevölkerung gut ankommt. Dies meist in Form des Dorf Quiz oder den Informationen aus dem Gemeinderat. Ebenfalls der Adventsmarkt war ein Erfolg, der vor zwei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Depot stattfand.»*

Was ist in den nächsten fünf Jahren geplant?

*«Grössere Projekt in den nächsten fünf Jahren wären sicher die Revitalisierung von Bächen, sei es im Sodbach oder Niedermuhren, die ich gerne betreuen möchte.»*

---

Wo vertrittst du Heitenried in den Gemeindeverbänden?

*«Ich bin vorwiegend Delegierter in unterschiedlichen Verbänden, aber nicht im Vorstand. Als Vorstand hat man einen anderen Einblick in die Verbandsarbeit als ich als Delegierter. Im Interkulturellen Rat, das ist die Jugendarbeit Sense Mitte, mit den Gemeinden St. Ursen, Tafers und Heitenried, treffen wir uns regelmässig mit dem Ziel, die Jugendarbeit Sense Mitte zielführend aufzubauen oder weiterzuführen.»*

**Gemeinderat Bruno Grossrieder, Ressort Primarschule, Bevölkerungsschutz und Energie**

Erkläre uns dein Ressort und was für Fähigkeiten es dafür braucht?

*«In allen Ressorts ist es von Vorteil, kommunikativ zu sein, gerne mit Menschen zusammenarbeiten zu wollen, offen für Neues zu sein, da es in allen Ressorts ziemlich zu Änderungen kommt.»*



Was macht besonders Spass in deinem Amt?

*«Mir macht Spass, neue Sachen lernen zu dürfen, neue Themen anzugehen, mit denen ich mich vor meinem Amt nicht befasst habe. Mit Menschen umzugehen und auch Verhandlungen zu führen. Was mir besonders Spass macht, ist der Teamgeist des Heitenrieder Gemeinderates.»*

Was ist in den letzten fünf Jahren in deinem Ressort Wichtiges erreicht worden?

*«In den letzten fünf Jahren konnten wir zwei grosse Themen erreichen. Als erstes die Feuerwehr Sensebezirk, alle Feuerwehre der Bezirke wurden in ein Bataillon zusammengeschlossen, mit 5 Ausrückstandorten. Ich durfte dort in dieser politischen Arbeitsgruppe als Präsident mitarbeiten. Das zweite grosse Thema war die Primarschule, die Bildung der Schule Tafers Heitenried und das erste Jahr läuft.»*

Was ist in den nächsten fünf Jahres geplant?

*«In der Feuerwehr läuft es sehr gut, es wird zwei neue Kasernen in Wünnewil und Düdingen geben. Wünnewil ist bereits im Bau und in Düdingen wird es in den nächsten fünf Jahren auch zum (Um-)Bau kommen. In diesem Bereich kann man mitarbeiten und die Weiterentwicklung des Schulkreises kann weitergetrieben werden. Beim Schulkreis gibt es die Änderung, dass es ab Schuljahr 26/27 einen überregionalen Elternrat geben wird, dies bedeutet einen Elternrat für vier Schulstandorte.»*

Wo vertrittst du Heitenried in den Gemeindeverbänden?

*«Im Moment bin ich im Direktorium der Feuerwehr Sense, welches mit drei Personen besetzt ist. Weiter bin ich Chef GFO der HESTA Feuerwehr Heitenried/St. Antoni, dies wird vermutlich auf Ende Jahr aufgelöst, aufgrund des neuen Bevölkerungsschutzgesetzes. Zum Schluss bin ich Mitglied des Verbandes Deutschfreiburger Schulpräsidenten.»*

**Gemeinderat Christian Durrer, Ressort Bauwesen, Raumplanung, Infrastruktur und Sport**

Erkläre uns dein Ressort und was für Fähigkeiten es dafür braucht?

*«Prinzipiell ist es gut, wenn man beim Ressort Bauwesen und Raumplanung technische Pläne lesen und verstehen kann. Wenn man Projekte umsetzt, ist es von grossem Vorteil, sich eine genaue Vorstellung davon machen zu können, wie das Ergebnis aussehen soll. Kontaktfreudigkeit und Freude mit Menschen zu sprechen ist wichtig. Was mir immer wieder Spass macht, ist der Austausch mit der Bevölkerung und ihnen etwas zu erklären und präsentieren.»*



---

Was macht besonders Spass in deinem Amt?

«Wie bereits erwähnt, ist es der Austausch, der mir wichtig ist. Das Spektrum ist sehr gross, im Bauwesen sind die ganzen gesetzlichen Grundlagen wichtig, aber auch der Regionale Richtplan ist relevant und die ganze Raumplanung, wie man sich entwickeln will. Es gibt weitere konkrete Projekte, wie beispielsweise das Projekt Pumptrack, das ich umzusetzen mitgeholfen habe. Als nächstes steht das Turnhallenprojekt an, sowie im Moment die Planung und Montage der Photovoltaik Anlage im Stiftung Magdalena.»

Was ist in den letzten fünf Jahren in deinem Ressort Wichtiges erreicht worden?

«Der Pumptrack war ein grosses Projekt. Es freut mich jedes Mal, wenn ich zum Pumptrack schaue - ich wohne gleich nebenan - dass dieser rege genutzt wird. Auch von Familien mit kleineren Kindern aber auch von älteren Personen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der regionale Richtplan, dies jedoch nicht direkt im Gemeindegewesen, sondern im Mehrzweckverband.»

Was ist in den nächsten fünf Jahren geplant?

«Aktuell setzen wir die Neugestaltung des Geländes beim Friedhof um. Das Turnhallenprojekt ist das nächste grosse Projekt, das ansteht. Das Projekt Turnhalle ein klar relevantes Projekt, nicht nur als Sanierung, sondern auch als Erweiterung, damit wir eine gute Lösung für die Ausserschulische Betreuung schaffen könnten. Wir möchten auch eine bessere Infrastruktur schaffen mit einem Pavillon, damit eine Überdachungsmöglichkeit besteht und nicht jedes Mal für Events (Grümpeltturnier u.a.) ein Zelt gestellt werden müsste. Zudem benötigen wir öffentliche Toiletten in diesem Perimeter.»

Wo vertrittst du Heitenried in den Gemeindeverbänden?

«Im Mehrzweckverband bin ich Delegierter für die Region Sense. Die Region Sense ist eine der vier Teile des Mehrzweckverbands und wird bald durch das Gesundheitsnetz ergänzt. Die Region Sense ist zuständig für die interkommunalen Projekte, wie beispielsweise das Projekt Schwimmbad in Plaffeien. Man ist Planungsorgan für den regionalen Richtplan, der die Plangrundlage für die Entwicklung des ganzen Bezirks verantwortet. Weiter gibt es das Label Energie Stadt Sense, was eigentlich die ganze Region Sense beinhaltet, das wir erarbeitet haben. Dieses Label ermöglicht uns weitere Information zu den gesetzlichen Grundlagen, die über den Kanal Region Sense Verband, dh über die Gemeinderät:innen in die Gemeinde kommuniziert werden.»

### **Gemeinderätin Ursula Sahli, Ressort Gesundheit, Soziales und OS**

Erkläre uns dein Ressort und was für Fähigkeiten es dafür braucht?

«Eine wichtige Fähigkeit, aus meiner Sicht, ist ein gesunder Menschenverstand, den man mitbringen sollte. Auch gerne lesen zu wollen, denn es gibt viel zu lesen. Sowie Interesse an den Dossiers, am Gemeindegewesen und dem ganzen Bezirk.»



Wo vertrittst du Heitenried in den Gemeindeverbänden?

«Ich bin fast ausschliesslich in regionalen und bezirksweiten Verbänden tätig. Einerseits bin ich im sozialen Ressort als Mitglied der Sozialkommission zuständig für die Finanzen. Das zweite soziale Gebiet ist die Berufsbeistandschaft, wo ich als Präsidentin amte. Des Weiteren, im Ressort Gesundheit bin ich im Vorstand des Gesundheitsnetzes als Präsidentin der Heimkommission des Pflegeheims Maggenberg. Das Gesundheitsnetz ist eine Dienstleistungsplattform, welche die sozialmedizinischen Leistungen gewährleistet, das bedeutet, dass genügend Pflegeplätze vorhanden sind. In den letzten vier Jahren wurde hier sehr intensiv daran gearbeitet, damit es eine neue Organisation gibt, eine neue Trägerschaft, die Sensera Gesundheit AG, mit dem Ziel ambulante und langfristige

---

*Langzeitpflege unter ein Dach zu bringen. Dies betrifft Spitex und alle Heime im Bezirk. Per 1.1.2026 wird das Pflegeheim Maggenberg, wie auch die anderen Heime, in diese Trägerschaft übergehen. Weiter bin ich Präsidentin des Pflegeheims St. Martin, welches auch per 1.1.2026 in die neue Trägerschaft überführt wird. Danach wird dieser Verband aufgelöst.»*

Was macht besonders Spass in deinem Amt?

*«Seit fast neun Jahren habe ich diese spannenden Ressorts und das macht es mir sehr viel Spass. Man lernt sehr viel gute und interessante Menschen kennen und es ist immer abwechslungsreich und herausfordernd.»*

**Gemeinderat Walter Maurer, Ressort Ver- und Entsorgung und Verkehrswege**

Erkläre uns dein Ressort und was für Fähigkeiten es dafür braucht?

*«Vorteilhaft ist in meinem Ressort, wenn man einen technischen Beruf mitbringt, guten Zugang zu Zahlen hat und gerne Berichte oder Zusammenfassungen schreibt.»*



Was macht besonders Spass in deinem Amt?

*«Dass man auch umfangreiche Projekte von der ersten Idee über die Planung, Umsetzung bis zur Fertigstellung begleiten kann. Auch die Arbeit im Team macht mir Spass.»*

Was ist in den letzten fünf Jahren in deinem Ressort Wichtiges erreicht worden?

*«Wir haben umfangreich die Hauptachsen der Strassen saniert. Des Weiteren haben wir die Wasserversorgung auf ein hohes Level gebracht, das uns erlaubt, die ganze Gemeinde mit sauberem und einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen. Ebenso haben wir die Abwasserentsorgung mit dem Regenwasser auf einen Stand gebracht, der die nächsten Jahre vereinfachen soll.»*

Was ist in den nächsten fünf Jahren geplant?

*«Kleinere Sachen sind in der letzten Zeit liegen geblieben, nun planen wir, die kleineren und einfacheren Angelegenheiten in den nächsten fünf Jahren zu realisieren.»*

Wo vertrittst du Heitenried in den Gemeindeverbänden?

*«Ich vertrete die Gemeinde im Zweckverband Sodbach wo die Gemeinden Schmitten, Bösing und Heitenried mitwirken. Dort bin ich Vizepräsident und meine Aufgabe beinhaltet das Führen von Statistiken über den Wasser- und Stromverbrauch in den technischen Bereichen. Das sind wichtige Quellen als Redundanz zu unserer eigenen Quelle im Hangbühl. Im Weiteren bin in der ARA Taverne als Präsident des interkommunalen Rates, das beinhaltet das Leitungsnetz mit den Gemeinden St. Ursen, Alterswil und Heitenried in Richtung Laupen. In der ARA Sensetal bin ich im Vorstand, das ist das Ende des Abwassers, das in Laupen gereinigt wird. Dort haben wir gerade ein grosses Projekt abschliessen können mit der Elimination der Mikroverunreinigung. Im Weiteren KEVAG - im Rücken von Walter ist die Sammelstelle Pfandmatta zu sehen – wo wir unseren Abfall entsorgen dürfen. Im Anschluss stellt Saidef in Fribourg die Verbrennung des Abfalls sicher.»*